

Der Frühling war bisher zu trocken

Statistisch gesehen ist der Frühling in der Region einer der trockensten seit Langem. Die Zahlen und Fakten zeigen, wie ungewöhnlich warm und trocken die Monate März bis Mai waren.

■ Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT Lässt sich die subjektive Wahrnehmung vieler Menschen, dass der meteorologische Frühling ab 1. März in Schwörstadt zu trocken und zu warm war, durch statistische Daten bestätigen? Ein objektiver Blick auf die Frühlingsmonate März, April und Mai zeigt, dass alle drei Monate deutlich zu trocken waren. Im Vergleich zur Norm von 1991 bis 2020 war der Frühling um 0,6 Grad Celsius wärmer, 18 Stunden sonniger und es fielen 140 Liter pro Quadratmeter weniger. Damit gehört er zu den vier trockensten Frühlingen seit 1966.

Und auch der März alleine betrachtet war der viertrockenste seit Beginn der Aufzeichnungen. Im Gegensatz zum Vorjahresmärz, der 50 Stunden zu sonnenscheinarm und über 25 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsreich war, war der März 2025 hingegen ein Grad Celsius zu warm, zu sonnen-



FOTO: HELMUT KOHLER

Ein Trockenriss im Boden ist ein Anzeichen der Frühjahrstrockenheit.

scheinreich und deutlich zu trocken: Es fielen nicht einmal ein Drittel des langjährigen Märznieerschlags.

Auch der April war viel zu trocken. Nach Februar und März war der 1,2 Grad Celsius zu warme, 20 Stunden zu sonnenscheinreiche und um 37,7 Liter pro Quadratmeter zu trockene April der dritte Monat in Folge, der deutlich zu trocken war. Während die erste April-

hälfte von anhaltender Trockenheit geprägt war, gab es in der zweiten Hälfte häufiger Regen: Am 25. April fiel (mit 20,2 Litern pro Quadratmeter) an nur einem Tag mehr als ein Drittel des gesamten Monatsniederschlags.

Der Mai war der vierte zu trockene Monat in Folge und der erste zu kühle Monat des Jahres. Eine Bauernregel besagt: „Ist der Mai kühl und nass, füllt’s

dem Bauer Scheun und Fass, ist der Mai recht heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken.“ Hoffentlich erzielen die Landwirte trotz des kühlen und trockenen Mais eine gute Ernte.

Die Frühlingsmonate

- ▶ Niederschlagstage: 33 Tage (10,1 Tage unter dem langjährigen Mittel)
- ▶ Niederschlagsmenge: 137,0 Liter pro Quadratmeter (139,7 unter dem langjährigen Mittel),
- ▶ Sonnenscheindauer: 611,5 Stunden (17,5 Stunden über dem langjährigen Mittel)
- ▶ Tage mit Schneefall: 0 (3,8 Tage unter dem langjährigen Mittel).
- ▶ Tiefsttemperatur: -2,6 Grad Celsius am 3. März
- ▶ Höchsttemperatur: 30,1 Grad Celsius am 31. Mai
- ▶ Sommertage (ab 25 °C): 7 (4,2 Tage weniger als im Durchschnitt)
- ▶ Hitzetage (ab 30 Grad Celsius): 1, (0,4 Tage unter dem Mittel)
- ▶ Frosttage: 11 (0,1 Tage weniger als üblich)
- ▶ Eistage: 0 (0,1 Tage unter dem Durchschnitt)
- ▶ Durchschnittstemperatur: 10,94 Grad Celsius (0,66 Grad über dem langjährigen Mittel)